

18.04.2015

## „Für uns ist das die Schlossallee“

Der Spatenstich für den Multipark auf dem Gehspitzgelände ist gemacht. Im September soll bereits das erste Unternehmen einziehen.



Spatenstich zum Multipark auf dem Gehspitzgelände: Mit von der Partie waren Bürgermeister Herbert Hunkel (dritter von links), Erster Stadtrat Stefan Schmitt (vierter von rechts) und Andrea Quilling.

### Neu-Isenburg.

Die Helme auf, die Arbeitsgeräte in die Hand, und schon ging es auf zum ersten Spatenstich für den neuen Multipark auf dem Gehspitzgelände. Mit diesem Schritt ist das letzte große Stück Bauland am Gehspitz keine Brachfläche mehr: Alle Flächen auf den insgesamt 55 Hektar sind verkauft. Dort baut nun die Firma MP Holding einen Multipark (wir berichteten).

Auf 20 000 Quadratmetern – zuzüglich einer Grünfläche von 10 000 Quadratmetern – entsteht der „Multi-Tenant-Gewerbepark“, der über 12 000 Quadratmeter Fläche für Lager, Büros oder Produktionsstätten verfügt. Den gesamten ersten Bauabschnitt von 3650 Quadratmetern Hallen-, Büro- und Galeriefäche mietet die Firma Seiko Instruments GmbH an, die bereits im September einziehen will. Der zweite Bauabschnitt soll im Oktober/November fertig sein. Dort sind 6300 Quadratmeter Hallen- sowie 2300 Quadratmeter Büro- und Serviceflächen verfügbar.

Antonio Nardella, Logistik-Manager bei Seiko, freut sich auf den Umzug: „Unser Büro bleibt zunächst in Neu-Isenburg in der Siemensstraße, aber unser Logistikzentrum zieht aus einem alten Gebäude in Raunheim um auf das Gehspitzgelände. Das ist ein weiterer Schritt in die Zukunft.“ Rund 60 Mitarbeiter von Seiko arbeiten bereits in der Hugenottenstadt, mehr als 25 kommen nun dazu. Ob auch die Büros auf das Gehspitzgelände verlegt werden, ließ Nardella noch offen.

Auch Frank Fäth, Geschäftsführer der MP Holding, freut sich über den Start des Projekts: „Für uns ist der Standort hier die Schlossallee“, sagte er lachend und lobte die gute Zusammenarbeit mit der Stadt Neu-Isenburg. Für die schwangen Bürgermeister Herbert Hunkel, Erster Stadtrat Stefan Schmitt und Andrea Quilling von der Wirtschaftsförderung die Spaten.

(kir)